



Geschichtsportal Werther

Gemeindebrief der ev. Kirchengemeinde Werther

Jacobi Aktuell (bis 2001 Wegweiser)

Digitale Sammlung des Geschichtsportals Werther.

In der digitalen Sammlung des Geschichtsportals Werther bieten wir Ihnen Zugang zu digitalisierten Büchern und Zeitschriften aus unterschiedlichen Beständen. Bei den digitalisierten Werken liegt entweder die Gemeinfreiheit oder die Veröffentlichungsgenehmigung durch den Urheberrechtsträger vor.

[http:// www.geschichtsportal-werther.de](http://www.geschichtsportal-werther.de)

Email: Info@geschichtsportal-werther.de

Die Datei wurde unter der Lizenz „Creative Commons Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Keine Bearbeitungen“ in Version 3.0 (abgekürzt „CC-by-nc-sa 3.0/de“) veröffentlicht.



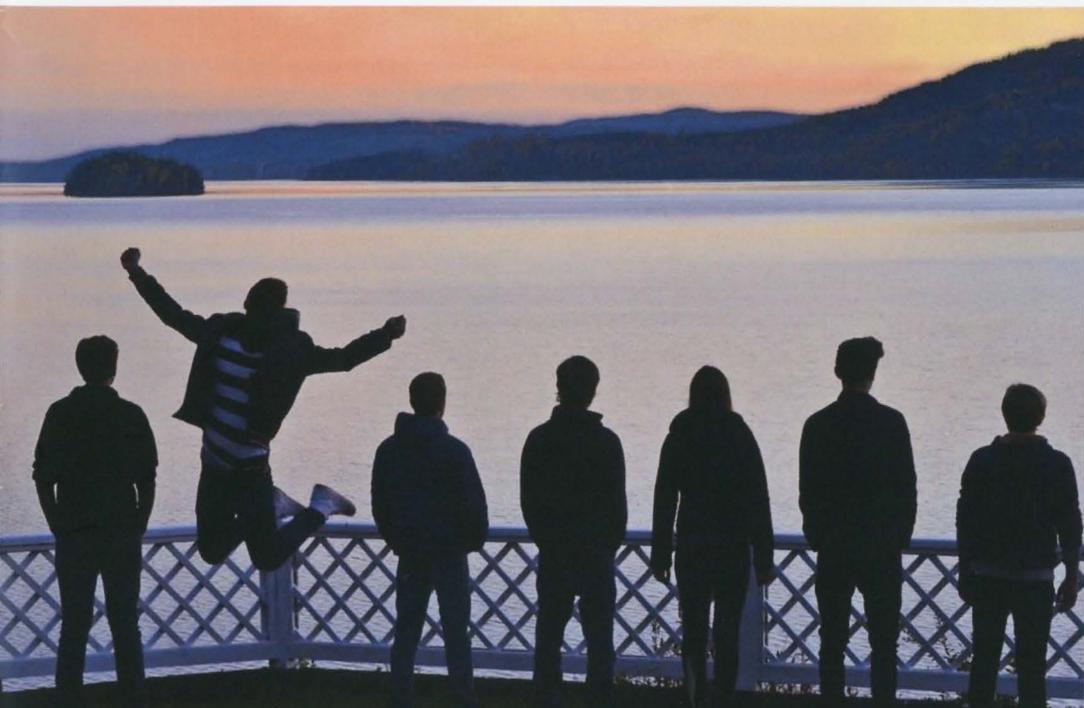
Den rechtsverbindlichen Lizenzvertrag finden Sie unter

<https://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/3.0/de/legalcode>

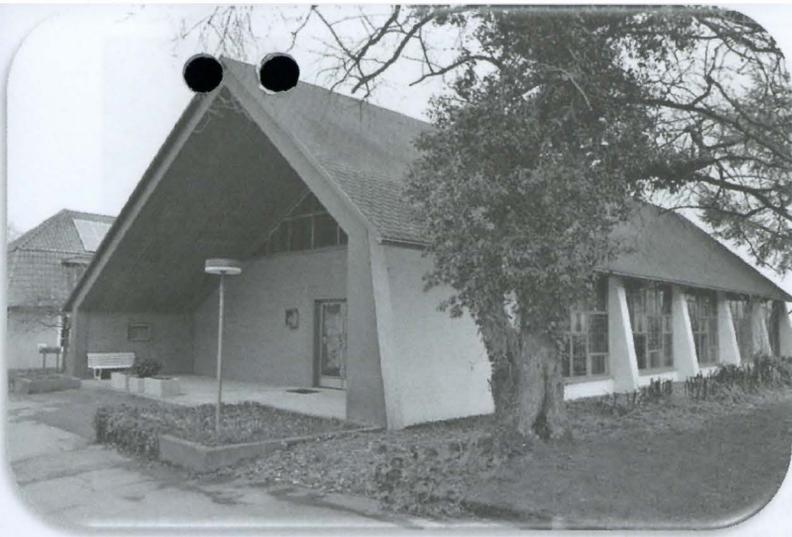
Neues aus der
Ev.-Luth. Kirchengemeinde
Werther

Jacobi *aktuell*

März - Mai 2016



Tanz aus der Reihe!



50 Jahre Waldheimat Kapelle

Fast kann man es übersehen. Die Jahreszahl am Eingang der Kapelle der Waldheimat weist darauf hin: Erbaut 1966. Der Neubau der Kapelle stand damals im engen Zusammenhang mit der „Holzbaracke Quellengrund“.

Für Veranstaltungen, Feiern, Schulungen, Andachten und sonstige Veranstaltungen gab es diese Holzbaracke. Sie sollte einem Neubau weichen. Diese Pläne wurden 1965 in Düsseldorf „vom Tisch gefegt“, weil man im Quellengrund auch eine Kapelle vorgesehen hatte. Der Neubau Quellengrund verzögerte sich dadurch um drei Monate.

Es wurden neue Pläne gemacht. Es sollte ein „richtig schönes Gotteshaus“ gebaut werden. Im September 1965 konnte der erste Spatenstich getan werden. Der lange Winter 1965/1966 verzögerte die Fertigstellung bis zum September 1966. Die feierliche Einweihung fand am 17.6.1967 „ohne Innenausstattung“ durch den Vizepräsidenten der Landeskirchenleitung Herrn Dr. Timme statt. So konnte die Kapelle nach dem Abbruch der Baracke Quellengrund als Holzbaracke genutzt werden.

Die Kapelle verfügt über 200 Sitzplätze. Nord- und Südseite wurden mit Buntverglasung versehen, die vom Kirchenmaler Werner Brenneisen aus Hannover angefertigt wurde. Das Leben Christi wird in neun Bildern dargestellt.

Nach der Fertigstellung des Hauses Quellengrund bekam die Kapelle die Innenausstattung in der heutigen Form. Sie wurde mit viel Liebe von der damaligen Leiterin Schwester Martha Bischoff geplant und durchgeführt.

Die Kapelle wurde von den „Mädchen“ für Andachten und Sondergottesdienste genutzt. Zum sonntäglichen Hauptgottesdienst ging man weiterhin in die Kirche nach Werther.

Nach der Schließung des „Mädchenheimes“ und der Wiederbelegung der Waldheimat mit geistig und seelisch behinderten Frauen und Männern im Jahre 1974 finden die evangelischen und katholischen Gottesdienste in der Waldheimatkapelle statt.

Am Himmelfahrtstag, Donnerstag, den 5. Mai 2016, lädt die Diakonische Stiftung Ummeln gemeinsam mit der Evangelischen Kirchengemeinde Werther zu einem Festgottesdienst in die Kapelle der Waldheimat ein. Der Gottesdienst beginnt um 11.00 Uhr. Anschließend sind alle Gottesdienstbesucher zum Grillen am Blotenhof eingeladen.

Heinz Kalinski